

29. / 11. 1917

Die Anschaffungsbeiträge für die Lehrer. Die Abgeordneten Dr. Stölzel, Doktor Dinghofer, Sueber und Genossen richteten an den Ministerpräsidenten eine Anfrage betreffend die unverzügliche Flüssigmachung der für die Lehrer bestimmten Anschaffungsbeiträge. Die Anfrage führt aus, daß die Regierung dem 70 Millionen-Beschlusse des Abgeordnetenhauses ihre Zustimmung erteilt hat, welcher Beschluß auch besagt, daß die Auszahlung des Anschaffungsbeitrages bis längstens Mitte Dezember durchzuführen ist. Bisher sind aber weder an die Statthaltereien und Landesregierungen, noch viel weniger an die Landeslehrerräte und Landesanschlüsse die Durchführungsverfügungen der Zentralregierung gelangt, ohne die es den Landesbehörden unmöglich ist, die technischen Arbeiten behufs Flüssigmachung der Beträge zu erledigen. Damit nun die nothleidende Lehrerschaft ehealdigst in den Bezug der ihr bereits zugesprochenen Beträge gelangt, ist aber dringende und rascheste Erledigung erforderlich. Ist der Ministerpräsident im Vereine mit dem Finanzminister und dem Unterrichtsminister nun geneigt, heißt es zum Schlusse, raschestens jene Verfügungen zu treffen, die zur Realisirung der zugesagten Beträge führt?